



Eistaucher im Jugendkleid, Rotter See SU, 16.12.2023. – *Great Northern Diver*.

© Ralph Achenbach

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2023

Erläuterungen zum Bericht

Hiermit legt die AviKom NRW den insgesamt 22. Jahresbericht über das Auftreten seltener Vogelarten in Nordrhein-Westfalen vor. Damit folgt die Landeskommission dem Berichtszyklus der Deutschen Avifaunistischen Kommission und ihrer Publikation „Seltene Vögel in Deutschland 2023“ (DAK in Vorber.). Im Unterschied zu den vorherigen Ausgaben erscheint der AviKom-Bericht nun allerdings bereits in Heft 1 des Charadrius-Jahrgangs 62.

Für das Jahr 2023 wurden 153 Dokumentationen von der AviKom bearbeitet, eine weitere Beobachtung bezog sich auf ein früheres Jahr. Der Anhang I behandelt Beobachtungen von neun Arten, die wahrscheinlich oder sicher auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückgehen (Kategorie E). Im Anhang II werden Meldungen erwähnt, deren Dokumentationen aus fachlichen Gründen abgelehnt wurden (23 Meldungen) oder die nicht ausreichend bzw. gar nicht dokumentiert waren und somit abgelehnt werden mussten (20 Meldungen).

Bei den im Text aufgeführten Namen steht die Melderin bzw. der Melder an erster Stelle. Dabei handelt es sich nicht unbedingt auch um die Entdeckerin bzw. den Entdecker. Für einige Beobachtungen wurden keine Dokumentationen eingereicht, jedoch Belege im Internet veröffentlicht (v. a. www.ornitho.de). Gut belegte Nachweise wurden von der Kommission gesichtet und nach erfolgter Überprüfung statt konkreter Namensnennung mit „AviKom“ aufgeführt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies nur ein Notbehelf ist und alle auf der landesweiten Meldeliste stehenden (Unter-)Arten zu dokumentieren sind.

Wurde eine Meldung abgelehnt, lag der Grund dafür meist darin, dass andere, ähnlich aussehende Arten oder Unterarten nicht sicher ausgeschlossen worden sind, die beigefügten Belege eine andere Art zeigten oder dass die Kommission von der Richtigkeit der Bestimmung nicht völlig überzeugt war. Eine negative Entscheidung bedeutet in keinem Fall ein Urteil über die Kenntnisse und Fähigkeiten derjenigen Personen, welche die Meldung eingereicht haben.



Dieser Bericht folgt bei der Systematik und den wissenschaftlichen Namen AviList, der nun gelten den einheitlichen Welt-Artenliste der Vögel (AviList Core Team 2025). Die deutschen Artnamen richten sich nach Barthel & Krüger (2019) bzw. Barthel et al. (2022), die der Unterarten nach Barthel & Krüger (2018).

Meldeliste

Die aktuelle Meldeliste führt alle in Nordrhein-Westfalen nachgewiesenen seltenen Vogelarten auf. Sie kann auf der Webseite der AviKom (www.nw-ornithologen.de/index.php/aktivitaeten/avikom) eingesehen und heruntergeladen werden.

Da bei manchen Arten erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bei der Bestimmung der (Unter-)Art auftreten, bitten wir bei Dokumentation folgender Taxa zusätzlich um Belege: „Hellbäuchige Ringelgans“ *Branta bernicla hrota* (Foto), Waldsaatgans *Anser fabalis* (Foto), „Baltische Heringsmöwe“ *Larus fuscus fuscus* (Ringablenkung), „Atlantischer Kormoran“ *Phalacrocorax carbo carbo* (Foto), Schleiereule *Tyto alba alba* (Foto), Wanderfalke *Falco peregrinus calidus* (Foto), „Nebelkrähe“ *Corvus corone cornix* (Foto), „Taigazilpzal“ *Phylloscopus collybita tristis* (Foto/Audio), „Alpenringdrossel“ *Turdus torquatus alpestris* (Foto).

Zusammensetzung der AviKom

An der Beurteilung der hier zusammengestellten Dokumentationen waren beteiligt: Andreas Buchheim (Ulaanbaatar, Mongolei), Markus Hubatsch (Viersen), Moritz Meinken (Oldenburg), Meinolf Ottensmann (Bielefeld), Tobias Rautenberg (Oberhausen, Leitung), Benjamin Steffen (Bad Zwischen-

ahn), Jasper Temme (Münster) und Hendrik Weindorf (Bochum). Die Arbeit der Koordination und der Redaktion des Seltenheitenberichtes wurde unterstützt durch Daniel Hubatsch (Meerbusch).

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen Melder*innen für ihre eingereichten Dokumentationen sowie bei allen weiteren Beobachter*innen, die durch fachliche Diskussionen, Fotos oder weitere Belege Anteil daran hatten. Zudem bedanken wir uns bei vielen Kolleg*innen und Freund*innen in ganz Deutschland und darüber hinaus, vor allem Steve Klasan, Bastian Meise und Martin Gottschling. Ihre Mithilfe hat viel dazu beigetragen, dass die Arbeit der AviKom auch im vergangenen Jahr gut und produktiv gelaufen ist. Besonders gilt unser Dank auch Christopher König (DAK) für den guten fachlichen Austausch und die enge Zusammenarbeit.

Abkürzungen

ad.	adult(e)
DAK	Deutsche Avifaunistische Kommission
Ind.	Individuum/Individuen
juv.	juvenil(e)
K	Kalenderjahr
M	Männchen
NRW	Nordrhein-Westfalen
PK	Prachtkleid
SK	Schlichtkleid
W	Weibchen
wf.	weibchenfarben

Wenn nicht anders erwähnt, ist jeweils ein Individuum der betreffenden Art gemeint.

Anerkannte Nachweise

Zwerggans *Anser erythropus*

26.12.2023 Griethauser Altrhein KLE, ad., unberingt, Foto (AviKom).

Ringschnabelente *Aythya collaris*

15.1.2023 Wardtweide WES, M K3+ (Ulla Böing, Christian Rübesam, Max Huemer-Uffermann u. a.).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

20.5.2023 Inde-Teich DN, ad. W, Fotos (Peter Stollwerk, Oliver Krischer) * 4.6.2023 Lüsekamp VIE, ad. W, Fotos (Dennis Heynckes, Stefani Pleines, Klaus und Markus Hubatsch u. v. a.).

Nach drei Nachweisen 2022 nun immerhin wieder zwei Beobachtungen. Seit 1950 liegen damit Nachweise aus den Monaten April (1), Mai (10), Juni (13), Juli (1), August (24), September (30), Oktober (5) und November (1) vor.

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*

23.-24.9.2023 Kemnader Stausee BO, K1, Fotos (Fabian Dietz, Jörg Nowakowski u. a.), Vogel übernachtete auf dem See.

Bereits am 17.7.1989 gelang hier die Beobachtung eines der wenigen in NRW festgestellten adulten Vögel (Avifaunistische Kommission NRW 2017). Es handelt sich um den 45. Nachweis für NRW seit 1950.



Abb. 1: Diese männliche Ringschnabelente hielt sich im Januar nur für einen Tag am Niederrhein auf, Wardtweide WES, 15.1.2023. – *This male Ring-necked Duck stayed at the Lower Rhine area for just one day.*

© Max Huemer-Uffermann



Abb. 2: Als weitere Besonderheit für den Indeteich im Rekultivierungsbereich des rheinischen Braunkohletagebaus reihte sich dieses Odinshühnchen ein, 20.5.2023. – *Red-necked Phalarope at the rheinish brown coalfields.*

© Peter Stollwerk

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

17.6.2023 Offlumer See ST, Foto (AviKom) * 22.8.2023 Bislicher Insel WES, K2+ (Dominik Baumann).

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

12.4.2023 Obersee BI, ad. (Simon Brockmeyer) * 19.-20.4.2023 Rieselfelder MS, max. 3 ad. am 19.4. und noch ein Ind. am 20.4., Fotos (Timo Schlüter, Björn Assig, Volker Nießing, Holger Lauruschkus u.a.) * 19.4.2023 NSG Kiebitzwiese UN, Fotos (Andre und Nikolaus Matull) * 27.4.2023 Disselmersch SO, ad., Foto (Björn Assig) * 6.5.2023 Weser bei Varenholz Kalletal LIP (Fabian und Ann-Kristin Fester, Michael und

Laura Schulte) * 14.5.2023 Hücker Moor HF, 2 Ind. (Eckhard Möller) * 24.5.2023 Rieselfelder MS, K2+ (Holger Lauruschkus, Christian Schulte) * 30.5.2023 Biggetalsperre OE (Niklas Schulte) * 10.6.2023 Aue-see MS (Julian Kirchhof), kurz darauf vermutlich dieselbe in den Rieselfelder MS (Gerben van den Berg, Daniela Specht, Tim Ziesmann, Gottfried Walter) * 5.7.2023 Rieselfelder MS (Fabian Dietz, Jens Plümpe) * 10.7.2023 Zwillbrocker Venn BOR, ad. (Patrick Weber) * 19.8.2023 Varenholz Kalletal LIP, Foto (Jörg Hadasch) * 19.8.2023 Sörpesees HSK, 4 Ind. (2 ad., 2 K1), Fotos (Wolfgang Schulte) * 6.9.2023 Hinsbecker Bruch VIE, 3 Ind., Fotos (H.-G. Franken).

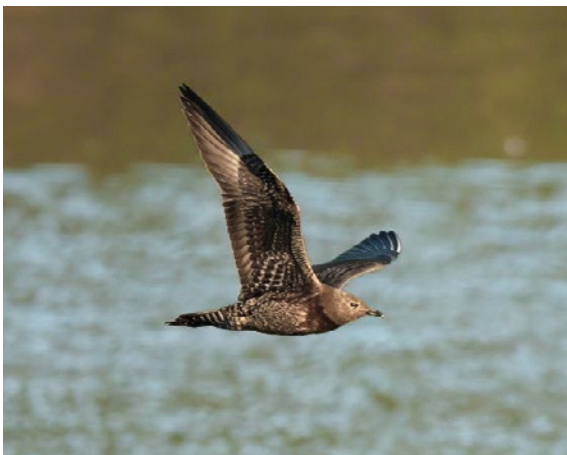


Abb. 3: Für zwei Tage rastete diese junge Falkenraubmöwe auf dem Kemnader Stausee, 24.9.2023. – *This juvenile Long-tailed Skua stayed for two days at Lake Kemnade.*

© Björn Assig



Abb. 4: Diese Brandseeschwalbe vom Kemnader See BO/EN setzte sich zwischenzeitlich, sodass ihre Farbringe abgelesen werden konnten, 21.7.2023. – *Colour-ringed Sandwich Tern at Lake Kemnade.*

© Björn Assig

Brandseeschwalbe *Thalasseus sandvicensis*

28.6.2023 Rieselfelder MS (Robin-Finn Hau, Gerrit Claas Hau, Detlef Biermann) * 21.7.2023 Kemnader Stausee BO/EN, ad., Fotos (Jörg Nowakowski, Dominik Tripp, Fabian Dietz, Björn Assig) * 29.7.2023 Rhein D-Benrath, 3 Ind., Fotos (AviKom).

Die Brandseeschwalbe vom Kemnader Stausee war farbberingt und wurde nestjung am 25.6.2020 auf der Vogelinsel Slijkplaat im Haringvliet (Provinz Zuid-Holland) in den Niederlanden beringt.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

24.4.2023 Rieselfelder MS, ad., Fotos (Paul Toschki, Mathis Pfreundt u. a.) * 6.10.2023 Bislicher Insel WES, K1, Fotos (Klaus Bertram).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

26.11.2023 Schreppenberg HSK, K1, Foto (AviKom).

Wurde geschwächt an der B 229 aufgegriffen und in eine Pflegestation gebracht.

Schwalbenmöwe *Xema sabini*

30.10.2023 Bislicher Insel WES, ad., Fotos (Michael Böing).

19. Nachweis für NRW, davon der vierte im Oktober.

Dünnschnabelmöwe *Chroicocephalus genei*

5.5.2023 Rheinaue Monheim ME, 2 ad., Fotos (DAK).

Es handelt sich um den Erstnachweis der Art für NRW. Ein Vogel mit grünem Farbring, er wurde am 27.6.2018 im 870 km entfernten Salin de Giraud in

der Camargue (Frankreich) beringt und dort zuletzt im Juli 2022 abgelesen.

Eistaucher *Gavia immer*

12.11.2022-12.3.2023 Möhnesee SO, K1/K2 (Stefan Helmer u. v. a.) * 18.12.2022-7.1.2023 Biggeseesee Atten-dorn OE, K1/K2 (Christian Umlauf, Dirk Kämpfer) * 20.11.-6.12.2023 Baggersee Königshütte VIE, K1, Foto (Daniel und Klaus Hubatsch, Helmut Klein, Hans-Georg Franken, Karl-Heinz Christmann u. a.) * 28.11.2023-12.1.2024 Dreiländersee BOR, K1, Fotos (Sander Wansing u. v. a.) * 3.12.2023-1.1.2024 Tenderingssee WES, K1/K2 (AviKom) * 3.12.2023-14.1.2024 Hafenwendebecken KR, K1/K2, Fotos (AviKom) * 7.12.2023-5.4.2024 Große Dhünn-Talsperre GL, erst 1 Ind., ab 3.3.2024 2 Ind., K1/ K2, Fotos (Peter Michel) * 8.-31.12.2023, K1 und 28.12.2023-13.1.2024, ad., Sorpetalsperre HSK, Fotos (AviKom) * 11.-30.12.2023 Rotter See SU, K1, Fotos (Ralph Achenbach u. v. a.) * 17.12.2023-23.3.2024 Baggersee Grotendonk KLE, K1/ K2, Fotos (Tom Wildemann, Lukas Roß) * 30.12.2023-25.1.2024 Silbersee II (Abgrabung Sythen Mitte) RE, K1/K2 (Fabian Dietz u. v. a.).

Nach zwei Ind. aus dem Winter 2022/23, die bis Anfang Januar bzw. Mitte März blieben (AviKom 2025), folgten insgesamt neun Nachweise mit elf Ind. im Winter 2023/24. Das Auftreten war damit so stark wie noch nie zuvor. Der Großteil betraf wie üblich diesjährige Tiere. Nach Meldungen bei Ornitho.de war die Art im Jahr 2023 landesweit damit häufiger als der Prachtaucher



Abb. 5: Diese adulte Schwalbenmöwe hielt sich nur kurz an der Bislicher Insel auf, wurde aber perfekt dokumentiert, 30.10.2023. – *This adult Sabine's Gull at Bislicher Insel was seen for a short time only.* © Michael Böing



Abb. 6: Einem Gewitter mit Starkregen zum Trotz blieb der Entdecker (Kai Kruse) standhaft an der Rheinaue Monheim, um anderen Beobachtern die landesweit ersten Dünnschnabelmöwen zu zeigen, 5.5.2023. – *The first Slender-billed Gulls for North Rhine-Westphalia were seen at Rheinaue Monheim.* © Daniel Hubatsch



Abb. 7: Ein seltenes Bild: ein Eistaucher (rechts) und ein Prachtaucher auf dem Möhnesee, beide K2, 10.2.2023. – *A rare sighting: Great Northern (right) Diver and Black-throated Diver together at Möhnesee.* © Martin Wenner

(7 Ind.) und etwa so häufig wie der Sterntaucher (12 Ind.). Auf dem Möhnesee und dem Baggersee Grotendonk wurden Eis- und Prachtaucher zeitweise gemeinsam schwimmend beobachtet.

Corysturmtaucher *Calonectris borealis*

15.10.2023 Heinsberg-Schleiden, B 221 Ecke Gaststätte Janses Mattes HS, K2+, Fängling mit Foto (Karen Bülles, Lars Delling, Reinhard Vohwinkel).

Es handelt sich um den ersten Nachweis für NRW und erst um den vierten sicher auf Art-niveau bestimmten „Gelbschnabelsturmtaucher“ für Deutschland. Der Vogel wurde auf einer Bundesstraße geschwächt aufgegriffen. Am 7.11.2023 starb der Sturmtaucher in einer Auffangstation. Das Präparat soll in der Biologischen Station Haus Wildenrath e.V. ausgestellt werden. Der Nachweis fällt in die Zeit des stärksten jemals beobachteten Auftretens in Großbritannien von Ende Juli bis Oktober 2023, als aufgrund einer marinen Hitzewelle im Nordostatlantik geschätzte 130.000 Vögel registriert wurden (White & Kehoe 2025).



Abb. 8: Corysturmtaucher in der Auffangstation, 6.11.2023. – *The first Cory's Shearwater for North Rhine-Westphalia at a rescue station.* © Karen Bülles

Sichler *Plegadis falcinellus*

21.4.2023 Hunnebrocker Wiesen HF, Fotos (Luca Gerling u. a.) * 9.-10.5.2023 Hemmerder Wiesen UN,



Abb. 9: Die alte Bezeichnung „Brauner Sichler“ stimmt offensichtlich nur zum Teil. Dieser Vogel in den Hunnebrocker Wiesen HF war der erste des Jahres – vier weitere folgten, 21.4.2023. – *This Glossy Ibis at Hunnebrocker Wiesen was the first of the year in North Rhine-Westphalia.* © Luca Gerling

Abb. 10: Auftreten des Sichlers in Nordrhein-Westfalen von 1950 bis 2023. – *Phenology of Glossy Ibis in North Rhine-Westphalia 1950-2023.*

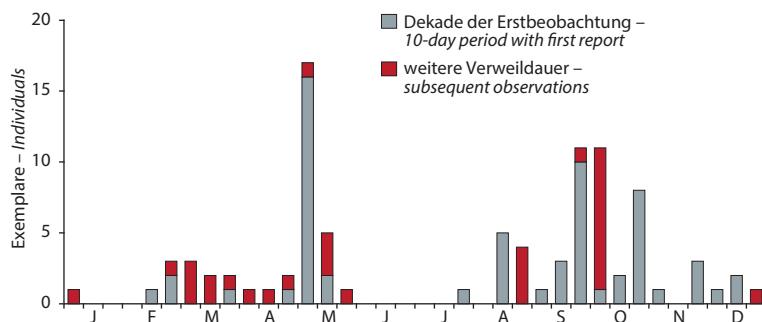




Abb. 11: In Ermangelung an Paarhufern zog dieser Kuhreiher am Unterbacher See D die Gesellschaft von Kanadagänsen vor, 22.9.2023. – *Cattle Egret at Unterbacher See with Canada Geese*. © Martin Stelbrink

2 Ind., Fotos (Hartmut Brecher, Björn Nikula u. a.) * 9.-15.5.2023 Klostermersch/Hellinghauser Mersch SO, ad., Fotos (Fabian Dietz, Christopher König, Margret Bunzel-Drücke u. a.) * 4.11.2023 HRB Ellinghausen DO, Foto (Günter Hennemann, Dorothee Scharping-Hammad).

Mit vier Nachweisen ein starkes Jahr für NRW. Damit gelangen 18 der 29 Nachweise (seit 1950) in den vergangenen 13 Jahren.

Kuhreiher *Ardea ibis*

16.4.2023 Wiebachteich BM, Foto (Nathan Mesnildrey) * 18.4.2023 südl. NSG Emsdettener Venn ST, 2 Ind., Fotos (Kurt Kuhn, Ullrich Antons) * 14.6.2023 Konversionsfläche York-Kaserne Münster MS (Andreas Leistikow) * 16.9.2023 NATO-Rampe Wesseling BM, K1, Fotos (Ralph Achenbach, Kathrin Schidelko) * 18.-22.9.2023 Unterbacher See D, K1, Fotos (AviKom) * 3.10.2023 Rheinaue Monheim ME, Foto (Peter Jung) * 5.11.2023 Dingdener Heide WES, Fotos (Michael Böing).

Raufußkauz *Aegolius funereus*

15.2.2023 Friedhof Sölde DO, Fotos (Gudrun Hartisch).

Gleitaar *Elanus caeruleus*

17.3.2023 Königshovener Höhe BM, K2+ (Norbert Wittling).

Gänsegeier *Gyps fulvus*

9.5.2023 Hagen HA (Fabian Dietz, Martin Schultz, Anneli Pfeffer) * 7.6.2023 Dreiborner Hochfläche EU,



Abb. 12: Im Mai und Juni häuften sich erneut Gänsegeier-Beobachtungen in NRW. Dieses „fliegende Brett“ flog über Birkelbach SI, 16.6.2023. – *One of several Griffon Vultures in May and June, this one at Birkelbach*. © Michael Frede

21 Ind., Fotos (AviKom) * 12.6.2023 Dingdener Heide WES, Fotos (Markus Aßmus) * 13.6.2023 südl. Werl SO, 2 Ind., Fotos (Martin Wenner) * 16.6.2023 Birkelbach Erndtebrück SI, K2, Fotos (Michael Frede). * 23.6.2023 Siegen SI, Fotos (Armin Dreisbach).

Schlangennadler *Circaetus gallicus*

2.7.2023 Wachtberg-Werthhoven SU, Foto (AviKom) * 17.8.2023 Bad Honnef SU, Fotos (Darius Stiel, Kathrin Schidelko) * 18.8.2023 Königswinter Bellinghausen SU (Wilma Wehmeyer) * 3.9.2023 Biebertal Menden MK, Fotos (Heinrich König) * 10.-18.9.2023 westl. Fischelbach, Bad Laasphe SI, immatur, Fotos (Dieter Schmidt, Michael Frede, Lars Juffa).

Mit fünf Nachweisen ein starkes Jahr für NRW.



Abb. 13: Etwas zerrupft kreiste dieser Schlangennadler über dem Biebertal MK, 3.9.2023. – *Short-toed Eagle at Biebertal*. © Heinrich König



Abb. 14: Den reich gedeckten Tisch nach der Heumahd nutze dieser Schreiadler im Recker Moor ST, 15.6.2023. – *This Lesser Spotted Eagle at Recker Moor was feeding at a freshly mown meadow.* © Henning Vierhaus

Schreiadler *Clanga pomarina*

13.5.2023 Much SU, Fotos (Frank Kottisch) *
15.6.2023 Recker Moor ST, Fotos (Henning Vierhaus, Manfred Lindenschmidt).

Zwergadler *Hieraaetus pennatus*

18.7.2023 Bergkamen-Oberaden UN, K2+, helle Morphe (Theo Buchsteiner, Benjamin Buchsteiner).

Steppenweihe *Circus macrourus*

10.4.2023 Datteler Berg RE, ad. M (Klaus Becker) *
10.4.2023 Höllenloch Linnich DN, ad. M (Benno und Janis Sieberichs) * 20.4.2023 NSG Kiebitzwiese Fröndenberg UN, ad. M, Foto (AviKom) * 22.4.2023 Dingdener Heide Hamminkeln WES, ad. M, Fotos (Tim Rave, Jörg Kremer) * 22.4.2023 Wegberg-Klinkum HS, wf. (Martin Temme) * 26.-30.4.2023 Indeteich DN, K2, Foto (Bernd Schelker, Oliver Krischer) *
8.5.2023 Fiskusfriedhof DU, K2 (Tobias Rautenberg) * 22.8.2023 Felder Erwitte SO, ad. M, Foto (AviKom) * 18.9.2023 Hallenberg HSK, K1, Fotos (Friedhelm Schnurbus, Werner Komischke) * 27.9.2023 Bislicher Insel WES, M K3+ (Dominik Baumann) * 29.9.2023 östl. Hohenheide Fröndenberg UN, ad. M, Fotos (Robin Hirschberg) * 29.9.2023 Westhemmerder Feldflur UN, ad. M, Fotos (Malte Busch), dieselbe? * 7.10.2023 Hemmerder Wiesen UN, K1, Fotos (Armin Langer, Bernhard Glüer) * 14.10.2023 NSG Ahsewiesen SO, K1, Fotos (Bernd Stemmer) * 15.10.2023 Ehemalige Klärteiche Bedburg BM, K1, Foto (André Diesel) * 18.10.2023 Feldflur Eslohe-Büenfeld HSK, ad. M (Wolfgang Schulte).



Abb. 15: Dieser diesjährige Würgefalke konnte nur kurz beobachtet werden. Umso besser, dass da die Kamera griffbereit im Auto lag und der Vogel so gut dokumentiert werden konnte, 3.10.2023. – *First calendar-year Saker Falcon at Hemmerder Ostfeld, well documented.* © Bernhard Glüer

Würgefalke *Falco cherrug*

3.10.2023 Hemmerder Ostfeld UN, K1, Fotos (DAK).

Der sechste Nachweis der Art für NRW, der zuvor letzte gelang 2010 bei Werl SO (Avifaunistische Kommission NRW 2017).

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

1.5.2023 Hitdorf LEV, K2+, Foto und Tonaufnahme (Kai Kruse, Klaus Böhm).

Damit stehen in NRW nun fünf Frühjahrsnachweise (1.5.-16.6.) einem Herbstnachweis (5.9.) gegenüber.

Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*

5.6.2023 Münster-Aaseestadt MS, M K2+, Tonaufnahme (Moritz Meinken, Mathis Pfreundt, Holger Lauruschkus u.a.) * 27.9.2023 Münster, K1, gefangen und beringt, Fotos (Paul Toschki, Jasper Temme, Lasse Toschki) * 3.10.2023 Rieselfelder MS, K1, gefangen und beringt, Fotos (Andrea und Michael Klein).

Nach bisher zwei Nachweisen (22.6.2017, 16.-20.6.2021) nun drei Nachweise in einem Jahr in NRW, dabei zwei vom Herbstzug.

Rötelschwalbe *Cecropis rufula*

25.4.2023 Elbsee D, 2 K2+, Foto (Tobias Krause, Nina Jäger).

Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli*

19.4.2023 und 16.5.-14.6.2023 Brachter Wald VIE, M (Dennis Heynckes u.a.).

Achter Nachweis der Art für NRW. Bemerkenswert ist das lange Reviervverhalten.



Abb. 16: Der zweite von insgesamt drei münsteraner Buschrohrsängern im Jahr 2023 konnte im Rahmen wissenschaftlicher Vogelberingung bequem auf der Hand bestaunt werden, 27.9.2023. – *The second of three Blyth's Reed Warblers in 2023 in Münster, trapped for ringing.*
© Paul Toschki

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

22.4.2023 Wehebachtalsperre Stolberg AC (Lasse Toschki) * 1.10.2023 Aatal zwischen Altenroxel und Sentruper Höhe Münster MS (Paul Toschki, Lasse Toschki, Jasper Temme).

Diesem nun ersten Frühjahrsnachweis der Art in NRW stehen bereits 41 Herbstnachweise (20.9.-13.12.) gegenüber.



Abb. 18: Gelbbrauen-Laubsänger werden mittlerweile nahezu alljährlich in NRW nachgewiesen – nun auch zum ersten Mal im Frühjahr, Wehebachtalsperre Stolberg AC, 22.4.2023. – *While nearly annual in autumn, this is the first spring record of Yellow-browed Warbler for North Rhine-Westphalia.*
© Lasse Toschki



Abb. 17: Wahrscheinlich zwei Monate lang sang dieser Berglaubsänger unweit der niederländischen Grenze, Brachter Wald VIE, 16.5.2023. – *This Western Bonelli's Warbler held territory for presumably two months near the Dutch border.*
© Dennis Heynckes

„Taigazilpzalp“ *Phylloscopus collybita tristis*

28.12.2022-3.1.2023 Königswinter SU (Alexander Heyd, Caspar Jung, Willi Fischer u. v. a.) * 25.9.2023 Zentraldeponie Münster MS, K1, gefangen und beringt, Fotos (Johannes Amshoff) * 23.10.2023 Zentraldeponie Münster MS, K1, gefangen und beringt, Fotos (Moritz Meinken, Johannes Amshoff, Mathis Pfreundt) * 24.10.2023 Rieselfelder MS, gefangen und beringt, Fotos (Andrea und Michael Klein) * 4.12.2023 Otto-Maigler-See Hürth BM, Foto und Tonaufnahmen (Claudine Strack, Andre Diesel) * 22.12.2023 Rheinufer am Freizeitpark Rheinaue Bonn BN, Tondokument (Marten Oel).

Sperbergrasmücke *Curruca nisoria*

19.-20.8.2023 sowie 29.8.2023 und 15.9.2023 Alte Deponie Münster MS, drei verschiedene K1 Fänglinge, Fotos (Johannes Amshoff, Giana Allera, Meret Gerstel, Jasper Temme).

Mauerläufer *Tichodroma muraria*

18.12.2023-8.1.2024 Ennert BN, am 24.12. sogar 2 Ind. (Carolin Kieß), Fotos; der nur kurz anwesende zweite Vogel war sehr wahrscheinlich derselbe Vogel, der drei Tage später am Drachenfels entdeckt wurde (Andreas Leistikow, Ulrike Heister, Jörg Jansmann u. a.) * 27.12.2023-6.3.2024 Drachenfels SU, Fotos (Fabian Dietz u. a.).

Mit dem Ennert (6 Nachweise) und dem Drachenfels (4 Nachweise) gelangen damit Beobachtungen an den „typischen“ Orten in NRW. Insgesamt sind landesweit nun 17 Nachweise bekannt.



Abb. 19: Am Drachenfels SU zeigte sich erneut ein Mauerläufer, 13.1.2024. – *Once again a Wallcreeper was recorded at Drachenfels.*
© Sven Hellinger

Rosenstar *Pastor roseus*

18.9.2023 Höxter HX, K2+, Foto (Christian Schneider).
13. Nachweis der Art für NRW.

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

23.5.-10.6.2023 NSG Elmpter Schwalmbruch VIE, ad. M, Fotos (Janis und Benno Sieberichs u. a.).

„Gelbkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava flavissima*

25.4.2023 NSG Wessendorfer Elven Dorsten RE, M, Foto (Martin Steverding) * 28.-29.4.2023 Köln-



Abb. 20: Diese Gelbkopf-Schafstelze bei Böfeld HA hielt sich im letztjährigen Brutrevier auf, 13.5.2023. – *Yellow Wagtail of the flavissima subspecies, at last year's territory.*
© Robin-Finn Hau

Höhenhaus K, M, Fotos (Thomas Wurzinger, Daniel Duff) * 8.5.-2.6.2023 Böfeld HA, ad. M, Fotos (Fabian Dietz u. a.) * 13.5.2023 Dingdener Heide WES, M (Finn Overbeck) * 27.8.2023 Mechernich EU, ad. M, Fotos (Benno Sieberichs, Janis Sieberichs).

Berghänfling *Linaria flavirostris*

5.11.2023 Polder Hasenfeld WES, 2 Ind. (AviKom).



Abb. 21: So gut wurde die Art in NRW bislang wohl noch nicht fotografiert: Ein adulter Zwergschnäpper sang 19 Tage lang in einem Eichen-Buchenwald, NSG Elmpter Schwalmbruch VIE, 31.5.2023. – *This adult Red-breasted Flycatcher held territory for 19 days.*
© Janis Sieberichs



Abb. 22: Ab November 2023 kam es zu starkem Zuzug von Birkenzeisigen in NRW – darunter fand sich auch dieser „Polarbirkenzeisig“ in den Rieselfeldern Münster, 7.12.2023. – *This „Arctic Redpoll“ was part of an influx of Redpolls into North Rhine-Westphalia, the seventh record for North Rhine-Westphalia of this taxon, not anymore regarded as a species in its own right.*

© Andrea und Michael Klein

**„Polarbirkenzeisig“ *Acanthis flammea*
*hornemanni/exilipes***

7.12.2023 Rieselfelder MS, K1, gefangen und beringt, Fotos (Andrea und Michael Klein).

Siebter Nachweis des nun als Unterart des Birkenzeisigs geltenden Taxons in NRW. Der zuvor letzte Nachweis gelang am 18.11.2005 in Fröndenberg-Hohenheide UN.

Zwergammer *Emberiza pusilla*

17.10.2023 Felder Greifath VIE, Fotos (Rainer Josten).

Zaunammer *Emberiza cirrus*

26.4.-15.7.2023 Drachenfels SU, M K2+, Fotos (Luis Silva da Rosa, Jutta Proch u. v. a.).

Anhang I: Anerkannt als „offensichtlich aus Gefangenschaft entkommen/freigelassen“ (Kategorie E)

Beobachtungen von Arten dieser Kategorie müssen nicht per Meldebogen bei der DAK oder AviKom NRW eingereicht werden. Die Kommissionen bitten hier darum, gute Dokumentationen bei www.ornitho.de zu melden. Da dort auch viele weitere Arten dieser Kategorie gemeldet werden, stellt diese Übersicht eine redaktionelle Auswahl dar.

Nandu *Rhea americana*

Nachtrag: 4.12.2016-18.2.2017 nördlich Wülfrath ME, Fotos (Martin Kahl).

„Hellbäuchige Ringelgans“ *Branta bernicla hrota*

19.5.-9.6. sowie 16.7.-1.8. und 20.8.2023 Bislicher Insel Xanten WES (AviKom).

Die nur selten sichtbare Beringung und die lange Verweildauer zu einer phänologisch unpassenden Jahreszeit sprechen für eine Herkunft aus Gefangenschaft. Vermutlich identisch mit dem Vogel, der sich vom 21.8.2022 bis 13.2.2023 in den Niederlanden an der Maas nahe der Landesgrenze zu NRW aufhielt.



Abb. 23: Die „Hellbäuchige Ringelgans“ von der Bislicher Insel hielt sich zuvor wahrscheinlich ein halbes Jahr an der Maas in den Niederlanden auf, 1.8.2023. – *Pale-bellied Brent Goose at Bislicher Insel, presumably the same bird that had stayed for half a year at river Maas in the Netherlands.*

© Ulrich Pafßlick

Zwerggans *Anser erythropus*

15-18.1.2023 Feuchtgebiet Saerbeck ST, K3, besendert, schwedisches Auswilderungsprogramm (AviKom) * 17.-19.1.2023 Ruhrtal Echthausen SO, 6 ad., schwedische Projektvögel, Fotos (Heinrich König, Bernhard Koch) * 25.2.-17.3.2023 NSG Ahsewiesen SO, 2 Ind., schwedische Projektvögel (Fabian Dietz, Birgit Beckers u. v. a.) * 27.4.-23.5.2023 Bislicher Insel Xanten WES, unberingt (AviKom) * 15.11.2023 Ahsewiesen SO, 5 Ind. (2 ad., 3 K1), schwedische

Projektvögel (Birgit Beckers) * 16.12.2023-13.1.2024 Tibaum Hamm HAM, 4 Ind., schwedische Projektvögel (AviKom) * 29.12.2023-10.3.2024 Ahsewiesen SO, max. 26, schwedische Projektvögel (Birgit Beckers).

Abgesehen vom Einzelvogel an der Bislicher Insel (s. o.) können alle übrigen Beobachtungen durch vorhandene Beringungen dem bekannten schwedischen Auswilderungsprogramm zugeordnet werden.

Kappensäuer *Lophodytes cucullatus*

5.10.2022-24.5.2023 MS, K5+ M (AviKom) * 24.-25.5.2023 Emscher bei Dinslaken-Barmingholten, W, Fotos (Patrick Bednarz) * 23.8.-12.11.2023 Altes Schiffshebewerk Henrichenburg RE sowie wohl dasselbe Ind. am 13.10.2023 Sandabgrabung Fährlehen RE und am 21.11.2023 Leveringhäuser Teich RE, K2+ M, Fotos (AviKom) * 26.12.2023-3.1.2024 Teich am Markengrund Gronau BOR, 1 M, 2 W, beringt, Fotos (AviKom).

Das Münsteraner Männchen hielt sich den fünften Winter in Folge dort auf. Das Männchen vom Dortmund-Ems-Kanal bei Recklinghausen wurde dort bereits im Herbst 2022 nachgewiesen.

Großtrappe *Otis tarda*

3.1.-4.4.2023 NSG „Trogbahn/Wienhake“ Hörstel ST, 2 K2 W (AviKom).

Jungfernkranich *Grus virgo*

24.-25.6.2023 Verl GT, K2+. Foto (Rainer Kleinhagenbrock).

Abb. 24: Diese beiden weiblichen Großtrappen wurden im November 2022 mit Sendern im Zerbster Land (Sachsen-Anhalt) ausgewildert und überwinterten im Münsterland, 3.1.2023. – *Two female Great Bustards from a release project in Saxony-Anhalt, wintering in the Münsterland.*

© Agnieszka Madej



Bartgeier *Gypaetus barbatus*

„Eglazine“, W K3, besendert: 28.12.2022-30.1.2023 und 4.-6.2.2025 div. Orte, GPS-Track (DAK), davon am 13.1.2023 bei Sundern-Allendorf/Sundern-Amecke HSK, Video (Claudia Haardt, Jörn Peters) * „Mojo“, W K2, besendert: 27.4.2023 div. Orte, GPS-Track (DAK) * „Roc“, M K2, besendert: 8.-9.6.2023 div. Orte, GPS-Track (DAK) * „Rei del Causse“, M K2, besendert: 23.-24.6.2023 div. Orte, GPS-Track (DAK).

Steinadler *Aquila chrysaetos*

22.5.2023 Hardtberg BN, K2 (Claudia Klaar).

Unklar, ob mit oder ohne Geschüh. Allerdings lässt das Datum eher eine Herkunft auf Gefangenschaft oder einen Freiflieger aus einer Greifvogelhaltung vermuten.

Weißohrbühlbül *Pycnonotus leucotis*

25.4.2023 Essen-Gerschede E, Foto (Uwe van Hoorn, Elke Petri).

Anhang II: Nicht anerkannte Meldungen**Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea***

22.7.2023 Rhein D-Benrath (Belegqualität für Bestimmung nicht ausreichend und keinen ergänzenden Meldebogen eingereicht).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

19.11.2023 Listertalsperre OE (Fotos zeigen Zwergmöwe).

Eistaucher *Gavia immer*

5.10.2023 Witten (Nachweisumstände nicht ausreichend).

Gänsegeier *Gyps fulvus*

8.6.2023 Berkelsee Vreden BOR (Beschreibung schließt andere Geierarten nicht aus).

Zwergadler *Hieraaetus pennatus*

26.8.2023 Kempen VIE (Belege zweifelhaft).

Steppenweihe *Circus macrourus*

2.9.2023 Erwitte SO (Restzweifel bei der Bestimmung seitens des Beobachters).

Ohrenlerche *Eremophila alpestris*

24.10.2023 Erwitte SO (Beobachtungsumstände nicht ausreichend).

Tianshan-Laubsänger *Phylloscopus humei*

4.4.2023 EN (DAK abgelehnt).

„Taigazilpzal“ *Phylloscopus collybita tristis*

3.1.2023 Rotbach Aue Zülpich EU (Belege nicht ausreichend, da keine Rufe) * 28.1.2023 Entenfang Wesseling BM (Fotos zeigen normalen Zilpzal) * 13.4.2023 Theesen BI (Belege nicht ausreichend, da keine Rufe) * 9.12.2023 Jülich BN (Belege nicht ausreichend, da keine Rufe).

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*

7.6.2023 Wallücke Hille MI (aberrant singende andere Vogelart nicht gänzlich ausgeschlossen, keine Tonbelege und keine optische Bestätigung möglich).

Pallassschwarzkehlchen *Saxicola maurus*

9.4.2023 Recker Moor ST (DAK abgelehnt; Belege zeigen normales Schwarzkehlchen).

„Gelbkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava flavissima*

11.5.2023 nördl. Freialdenhoven DN (Foto deutet auf Hybrideinfluss) * 12.5.2023 Settericher Fließ Baesweiler AC (Foto deutet auf Hybrideinfluss) * 14.9.2023 Klärteiche Bedburg BM (Beleg nicht ausreichend, um *flava* oder Hybrid auszuschließen).

„Iberien-Schafstelze“ *Motacilla flava iberiae*

15.4.2023 Hultrop Lippetal SO, Foto (DAK abgelehnt; andere Unterarten nicht auszuschließen) * 24.5.2023 Königshovener Höhe BM, Fotos (DAK abgelehnt; Merkmale deuten auf Mischform hin).

„Aschkopf-Schafstelze“ *Motacilla flava cinereo-capilla*

18.5.2023 Regenrückhaltebecken Siersdorf DN (DAK abgelehnt; Belege lassen keine sichere Bestimmung zu).

Zitronenstelze *Motacilla citreola*

5.11.2023 HRB Ellinghausen DO (keine Belege, Fehlbestimmung wahrscheinlich).

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*

11.3.2023 Benrather Schlosspark D (DAK abgelehnt; Fichtenkreuzschnabel nicht ausgeschlossen).

Zwergammer *Emberiza pusilla*

28.3.2023 Klärteiche Bedburg BM (Foto zeigt Rohammer).

Nicht gemeldete Beobachtungen 2023

Folgende uns bekannt gewordene Beobachtungen wurden bisher leider nicht an die AviKom bzw. DAK gemeldet. Da sie auch nicht auf der Grundlage öffentlich zugänglicher Belege anderweitig beurteilt werden konnten, werden sie daher vorerst als abgelehnt betrachtet. Gerne nehmen wir aber jederzeit Nachmeldungen entgegen!

Waldsaatgans *Anser fabalis*: 4.2.2023 Reeser Eyland Rees KLE • **Kappensäuger** *Lophodytes cucullatus*: 24.9.2023 Hochwasserrückhalte Mengede DO • **See-regenpfeifer** *Anarhynchus alexandrinus*: 22.8.2023 Rieselfelder MS • **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus*: 27.5.2023 Diersfordter Waldsee WES • **Polarmöwe** *Larus glaucoideus*: 3.11.2023 Baggersee Graverdyk VIE • **Zwergscharbe** *Microcarbo pygmaeus*: 2.10.2023 Hiddeser Berg Detmold LIP

• **Zwergohreule** *Otus scops*: 16.4.2023 Südbrücke K * 23.4.2023 Kleinhammer MK • **Steppenweihe** *Circus macrourus*: 20.5.2023 Indeteich DN * 24.9.2023 Reeser Schanz WES * 5.11.2023 Nörvenich DN • „**Falkenbussard**“ *Buteo buteo vulpinus*: 22.8.2023 NSG Tibaum HAM • **Blutspecht** *Dendrocopos syriacus*: 30.4.2023 Herford HF • **Rötelfalke** *Falco naumanni*: 7.6.2023 Kroner Heide ST • **Rötelschwalbe** *Cecropis rufula*: 26.4.2023 Urdenbacher Kämpe D • **Goldhähnchen-Laubsänger** *Phylloscopus proregulus*: 20.10.2023 Kronenburger See EU • **Zwergschnäpper** *Ficedula parva*: 27.-28.5.2023 Brandholz, Moosfelde Arnsberg HSK • **Halsbandschnäpper** *Ficedula albicollis*: 26.5.2023 Albaumer Grund OE • „**Polarbirkenzeisig**“ *Acanthis flammea hornemanni/exilipes*: 19.12.2023 Jülich DN • **Spornammer** *Calcarius lapponicus*: 28.9.2023 MS-Mecklenbeck

Literatur

- AviList Core Team (2025) AviList: The Global Avian Checklist, v2025. <https://doi.org/10.2173/avilist.v2025>.
- Avifaunistische Kommission Nordrhein-Westfalen (2017): Seltene Vögel in Nordrhein-Westfalen. LWL- Museum für Naturkunde, Münster.
- Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom) (2025): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2022. Charadrius 61: 147-160.
- Barthel, P. H., C. Barthel, E. Bezzel, P. Eckhoff, R. van den Elzen, C. Hinkelmann & F. d. Steinheimer (2022): Die Vögel der Erde – Arten, Unterarten, Verbreitung und deutsche Namen. 3. Aufl. Vogelwarte 60, Sonderheft: 1-540. DOI: <https://doi.org/10.17617/2.3418299>.
- Barthel, P. H. & T. Krüger (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands. Vogelwarte 56: 171-203.
- Barthel, P. H. & T. Krüger (2019): Liste der Vögel Deutschlands. Version 3.2. Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell.
- DAK – Deutsche Avifaunistische Kommission (in Vorber.): Seltene Vogelarten in Deutschland 2023. Seltene Vögel in Deutschland 2023.
- White, S. & C. Kehoe (2025): Report on scarce migrant birds in Britain in 2023 – Part 1: non-passerines. British Birds 118: 327-359.

Summary

Rare birds in North Rhine-Westphalia, Germany, in 2023

In 2023, 283 bird species of category A were recorded in North Rhine-Westphalia (NRW). Two species were documented for the first time in NRW: Slender-billed Gull *Chroicocephalus genei* (5 May, Mettmann district) and Cory's Shearwater *Calonectris borealis* (15 Oct, Heinsberg district). Also remarkable are records of Blyth's Reed Warbler *Acrocephalus dumetorum* (third, fourth and fifth record), sixth records of Saker Falcon *Falco cherrug* (3

Oct, Unna district) and Greater Short-toed Lark *Calandrella brachydactyla* (1 May, Leverkusen district), 'Arctic Redpoll' *Acanthis flammea hornemanni/exilipes* (7 Dec, Münster district, seventh record) and Western Bonelli's Warbler *Phylloscopus bonelli* (Apr-June, Viersen district, eighth record). A total of 13 Great Northern Divers *Gavia immer*, eleven of which in the 2023/24 winter, were also unusual.

Key words: Rare birds in North Rhine-Westphalia, Slender-billed Gull *Chroicocephalus genei*, Cory's Shearwater *Calonectris borealis*, Blyth's Reed Warbler *Acrocephalus dumetorum*.

Zusammenfassung

Im Jahr 2023 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 283 Vogelarten der Kategorie A festgestellt. Nach Anerkennung durch die DAK und AviKom NRW wurden mit Dünnschnabelmöwe *Chroicocephalus genei* (2 Ind., 5.5.2023 ME) und Corysturmtaucher *Calonectris borealis* (15.10.2023 HS) zwei Arten erstmals in NRW nachgewiesen. Daneben gelangen drei Nachweise des Buschrohrsängers *Acrocephalus dumetorum* (3.-5. Nachweis), der jeweils sechste Nachweis

von Würgfalken *Falco cherrug* (3.10.2023 UN) und Kurzzeihenlerche *Calandrella brachydactyla* (1.5.2023 LEV), der siebte Nachweis des „Polarbirkenzeisigs“ *Acanthis flammea hornemanni/exilipes* (7.12.2023 MS) und der achte Nachweis des Berglaubsängers *Phylloscopus bonelli* (19.4. + 16.5.-14.6.2023 VIE). Ebenfalls bemerkenswert war das Auftreten des Eistauchers *Gavia immer* mit insgesamt 13 Ind., davon 11 Ind. im Winter 2023/24.

Schlüsselwörter: Seltene Vogelarten, NRW, Dünnschnabelmöwe *Chroicocephalus genei*, Corysturmtaucher *Calonectris borealis*, Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*.

Avifaunistische Kommission der NWO (AviKom)

Andreas Buchheim, Ulaanbaatar (Mongolei)

Daniel Hubatsch (Unterstützung Koordination/Redaktion Seltenheitenbericht), Meerbusch

Markus Hubatsch, Viersen

Moritz Meinken, Oldenburg

Meinolf Ottensmann, Bielefeld

✉ Tobias Rautenberg (Leitung und Redaktion Seltenheitenbericht), Bachstr. 102, 46149 Oberhausen;
meldung@nwo-avi.com

Benjamin Steffen, Bad Zwischenahn

Jasper Temme, Münster

Hendrik Weindorf, Bochum

Manuskripteingang: 10.12.2025